

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	12
Tabellenverzeichnis	13
Einleitung	15
A. Problemstellung	15
B. Gang der Untersuchung	18
Erstes Kapitel	
Örtliche monetäre Verflechtungen	19
A. Verflechtungsbegriff	19
B. Verflechtungsmerkmale	24
C. Verflechtungsträger	29
I. Öffentliche Kreditinstitute	36
II. Kommunale Unternehmen	52
III. Kommunale Verwaltungen	57
D. Verflechtungsgründe	58
I. Örtliche Vertrautheit	59
II. Instrumentelle Aufgaben	60
	7

III. Institutionelle Bindungen	63
IV. Finanzielle Vorteile	67
E. Ergebnisse	68
Zweites Kapitel	
Verflechtungsziele und Verflechtungsräume	71
A. Örtliche Verflechtungsziele öffentlicher Institutionen	71
I. Eigenwirtschaftliche Ziele	75
1. Leistungsmaximierung	75
2. Kostenminimierung	86
3. Sicherheitsstreben	90
4. Informationssteigerung	92
II. Gemeinwirtschaftliche Ziele	94
1. Stimulierung	95
2. Komplettierung	100
3. Regulierung	101
III. Ergebnisse	103
B. Örtliche Finanzmärkte als Verflechtungsräume	104
I. Ökonomische Abgrenzung	104
1. Geldmärkte	106
2. Kapitalmärkte	107
II. Geographische Abgrenzung	109
1. Städtische Agglomerationen	111
a. Verdichtungsräume	111
b. Zentrale Orte	113
c. Stadtregionen	117
2. Kleine Regionen	119
3. Bankplätze	121
III. Juristische Abgrenzung	123
1. Die Bedeutung des Regionalprinzips für öffentliche Kreditinstitute	123
2. Gewährträgergebiete als örtliche Finanzmärkte	126
IV. Ergebnisse	127

Drittes Kapitel	
Empirische Erfassung monetärer Verflechtungen an örtlichen Finanzmärkten	131
A. Untersuchungsdesign	131
I. Ziele	131
II. Methodik	132
III. Auswahl	134
B. Analyse und Interpretation	135
I. Öffentliche Institutionen und örtliche Finanzmärkte	135
1. Relevanz örtlicher Finanzmärkte	135
2. Örtliche Verflechtungsgründe	139
II. Örtliche monetäre Verflechtungen	149
1. Kontoverbindungen	149
2. Informationsverhalten	152
3. Verflechtungsinhalt	154
4. Verflechtungshäufigkeit	160
III. Zur Existenz örtlicher Finanzmärkte	162
1. Kreditmärkte	166
2. Einlagenmärkte	167
3. Zahlungsverkehrsmärkte	168
4. Intensitätsgrade und örtliche Finanzmärkte	170
IV. Verflechtungstypen öffentlicher Kreditinstitute	171
1. Sparkassen als Haus- und Nebenbank	174
2. Landesbanken als Nebenbank	175
3. Postgiroämter als Inkassobank	176
4. Verflechtungsgrade und Verflechtungstypen	177
Zusammenfassende Ergebnisse	179
Kurzfassung	183
Summary	185
Literaturverzeichnis	187
Namenverzeichnis	202
Sachverzeichnis	203

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Beziehungsgeflechte zwischen öffentlichen Institutionen	19
Abb. 2:	Monetäres Beziehungsgeflecht zwischen öffentlichen Institutionen vor Ort	20
Abb. 3:	Merkmale monetärer Verflechtungen	25
Abb. 4:	Inhalt monetärer Verflechtungen	25
Abb. 5:	Häufigkeit monetärer Verflechtungen	25
Abb. 6:	Periodizität monetärer Verflechtungen	26
Abb. 7:	Dauer monetärer Verflechtungen	26
Abb. 8:	Umfang monetärer Verflechtungen	26
Abb. 9:	Anzahl monetärer Verflechtungspartner	27
Abb. 10:	Intensität monetärer Verflechtungen	27
Abb. 11:	Verflechtungstypen öffentlicher Kreditinstitute	28
Abb. 12:	Abgrenzung der Verflechtungen nach dem Tauschmedium	30
Abb. 13:	Anstalten des öffentlichen Rechts	34
Abb. 14:	Gruppen öffentlicher Kreditinstitute	39
Abb. 15:	Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	41
Abb. 16:	Stadtschaften und Landschaften	42
Abb. 17:	Systematisierung der Sparkassen nach Gewährträgern	45
Abb. 18:	Rechtsformen der freien Sparkassen	46
Abb. 19:	Kapital- und Gewährträger der Girozentralen	48
Abb. 20:	Postbankdienste	51
Abb. 21:	Rechtsformen kommunaler Versorgungsunternehmen	53
Abb. 22:	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	55
Abb. 23:	Heimstätten und Landesentwicklungsgesellschaften	56
Abb. 24:	Örtliche Verflechtungsziele öffentlicher Institutionen	74
Abb. 25:	Monetäre Leistungen öffentlicher Kreditinstitute	77
Abb. 26:	Monetäre Gegenleistungen nicht-kreditwirtschaftlicher öffentlicher Institutionen	79
Abb. 27:	Empfänger von Kommunaldarlehen	80
Abb. 28:	Eigenschaften monetärer Leistungen	83
Abb. 29:	Qualitätsmerkmale monetärer Leistungen	84
Abb. 30:	Komponenten des Sicherheitsstrebens	90
Abb. 31:	Infrastrukturelle Stimulierungsfelder öffentlicher Kreditinstitute	96
Abb. 32:	Stimulierungsadressaten und -potentiale öffentlicher Kreditinstitute	98
Abb. 33:	Systematik der Finanzmärkte	108
Abb. 34:	Forschungsdesign	133
Abb. 35:	Intensitätsgrade monetärer Verflechtungen zwischen öffentlichen Institutionen	170
Abb. 36:	Verflechtungstypen öffentlicher Kreditinstitute	174
Abb. 37:	Verflechtungsgrade und Verflechtungstypen im Beziehungsgeflecht zwischen öffentlichen Institutionen	178

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Kredite von Landesbanken und Sparkassen an Gebietskörperschaften im Jahr 1984	50
Tab. 2:	Antwortende öffentliche Institutionen	134
Tab. 3:	In die Auswertung einbezogene öffentliche Institutionen	134
Tab. 4:	Einstellung öffentlicher Institutionen zu örtlichen Finanzmärkten in Abhängigkeit von ihrem Tätigkeitsbereich	136
Tab. 5:	Einstellung öffentlicher Institutionen zu örtlichen Finanzmärkten in Abhängigkeit von ihrem Standort	136
Tab. 6:	Räumlicher Schwerpunkt monetärer Verflechtungen	137
Tab. 7:	Die Einschätzung des Standorts örtlicher öffentlicher Kreditinstitute durch kommunale Institutionen	138
Tab. 8:	Abgrenzung des Geschäftsbereichs öffentlicher Kreditinstitute	138
Tab. 9:	Räumlicher Standort der als Verflechtungspartner ausgesuchten öffentlichen Kreditinstitute	139
Tab. 10:	Bedeutung der Verflechtungsgründe am Finanzmarkt Darmstadt	141
Tab. 11:	Bedeutung der Verflechtungsgründe am Finanzmarkt Karlsruhe	141
Tab. 12:	Bedeutung der Verflechtungsgründe am Finanzmarkt Ludwigshafen	142
Tab. 13:	Bedeutung der Verflechtungsgründe am Finanzmarkt Mainz	143
Tab. 14:	Bedeutung der Verflechtungsgründe am Finanzmarkt Mannheim	143
Tab. 15:	Bedeutung der Verflechtungsgründe am Finanzmarkt Speyer	144
Tab. 16:	Bedeutung der Verflechtungsgründe an sechs Finanzmärkten	145
Tab. 17:	Bedeutung der Verflechtungsgründe für nicht-kreditwirtschaftliche kommunale Institutionen	147
Tab. 18:	Bedeutung der Verflechtungsgründe für öffentliche Kreditinstitute	148
Tab. 19:	Kontoverbindungen kommunaler Institutionen	149
Tab. 20:	Prozentuale Verteilung der Kontoverbindungen kommunaler Institutionen	150
Tab. 21:	Konten örtlicher und überörtlicher öffentlicher Institutionen bei öffentlichen Kreditinstituten	151
Tab. 22:	Prozentuale Verteilung der Konten örtlicher und überörtlicher öffentlicher Institutionen bei öffentlichen Kreditinstituten	152
Tab. 23:	Örtliche Informationsempfänger öffentlicher Kreditinstitute	153
Tab. 24:	Informanden kommunaler Institutionen	154
Tab. 25:	Kurzfristige Kreditaufnahmen kommunaler Institutionen	155
Tab. 26:	Langfristige Kreditaufnahmen kommunaler Institutionen	156
Tab. 27:	Prozentuale Verteilung der Verflechtungspartner kommunaler Institutionen im Anlagebereich	157
Tab. 28:	Termingeldanlagen kommunaler Institutionen bei Sparkassen	158
Tab. 29:	Verflechtungspartner kommunaler Institutionen im Zahlungsverkehrsbereich	159
Tab. 30:	Verflechtungshäufigkeit kommunaler Institutionen mit Sparkassen	160
Tab. 31:	Verflechtungshäufigkeit kommunaler Institutionen mit Landesbanken	161
Tab. 32:	Verflechtungshäufigkeit kommunaler Institutionen mit nicht-öffentlichen Kreditinstituten	161
Tab. 33:	Verflechtungshäufigkeit örtlicher Sparkassen mit kommunalen Institutionen	162
Tab. 34:	Intensitätsgrade für den Kreditbereich an ausgewählten Finanzplätzen	166
Tab. 35:	Intensitätsgrade für den Anlagebereich an ausgewählten Finanzplätzen	168
Tab. 36:	Intensitätsgrade für den Zahlungsverkehr an ausgewählten Finanzplätzen	169
Tab. 37:	Verflechtungsgrade mit Sparkassen an örtlichen Finanzmärkten	174

Tab. 38: Verflechtungsgrade mit Landesbanken an örtlichen Finanzmärkten	175
Tab. 39: Verflechtungsgrade mit Postgiroämtern an örtlichen Finanzmärkten	176
Tab. 40: Verflechtungsgrade zwischen öffentlichen Institutionen	177